

Immanuel Hegel an Karl Hegel, Ems, 31. Juli 1879

Privatbesitz

Ems in der Villa bella Riva
den 31[sten] Juli 1879

Lieber Karl!

Deinen lieben Brief vom 26[sten] d[ieses] M[onats]¹ haben wir hier empfangen und uns an den guten Nachrichten erfreut, die er uns brachte. Es wird Dir bei dem warmem Sommerwetter, das jetzt endlich mit einiger Dauer eingetreten ist, gewiß auch recht erquicklich sein, in dem schönen Schwarzwald umherzuwandern zwischen grünen Wiesen und im stillen kühlen Tannenwald. Wir sind am vergangenen Freitag, den 25[sten] d[ieses] M[onats] Vormittags hier bei schönem Wetter eingetroffen. Am Dienstag den 22[sten] d[ieses] M[onats] fuhren wir auf der neuen Berlin-Wetzlar-Bahn über Nordhausen beim Kyfhäuser vorbei bis Cassel, wo wir gemüthlich den Mittwoch verweilten, die schöne Bildergalerie mit herrlichen Titians, Rembrandts, Rubens u[nd] v[ielen] m[ehr] besuchten, in der schönen Aue mit den herrlichen Alleen spazierten und am Nachmittag Wilhelmshöhe besuchten, wo auch die berühmten Wasser sprangen.² Am Donnerstag fuhren wir zuerst nach Marburg, besuchten das Schloß auf der Höhe, stolperten durch die winklichte Hessenstadt, besahen das höchst interessante u[nd] stattliche neue Universitäts- | gebäude und aßen gut zu Mittag im unveränderten alten Ritter. Beinahe hätte ich aber den Anfang des Aufenthalts, die schöne St. Elisabethkirche vergessen. – Am Nachmittag fuhren wir über Gießen bis Wetzlar; ich wählte dies Quartier zur Nacht einerseits um die Erinnerungen der Jugend – 1834³ – aufzufrischen, andererseits um in Ems Vormittags anzukommen und hier Zeit zur Einquartierung zu haben. In Wetzlar wurde die alte, ruinenartige Kirche⁴ – ein Denkzeichen des alten deutschen Reichs – Lottes Zimmer mit einigen dürftigen Bildern u[nd] Scharteken⁵, Göthes Brunnen vor der Stadt und endlich das Meyersche Haus⁶ vor der Stadt besucht. Wir fanden es im Besitz des Rechtsanwalts Ahlefeld, den wir auch zu Hause trafen; wir stiegen in dem sehr verwilderten Garten zu dem Pavillon hinauf, wo uns Guido seine Lieder vorpiff und besuchten in dem anstoßenden Grundstück die alte Mutter, Postmeister Ahlefeld, zwar recht altersschwach u[nd] taub, aber doch immer noch anmuthig; es gab ein herzliches Wiedersehen. – Der Freitag Morgen endlich brachte uns über Limburg, Nassau, die Lahn hinunter nach dem schönen Ems. Wie wir hier eben angefangen hatten, uns nach Quartier umzusehen, begegneten wir | Fr[äu]l[lein] Elise von Radelschwinge, die uns zu ihrer Villa – bella Riva – führte, wo wir auch glücklicher Weise gerade noch Quartier fanden. Es ist eine sehr stattliche, vortreffliche Pension mit guter Verpflegung u[nd] verhältnißmäßig wohlfeil; etwas auf der Höhe unmittelbar am Berge mit dem schönsten Buchenwald gelegen

1 Brief -> [hglbrf_18790726_01](#).

2 Gemeint sind offenbar die Wasserspiele und Wasserfälle im Bergpark Kassel-Wilhelmshöhe, die an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert angelegt wurden.

3 Karl und Immanuel Hegel waren zusammen mit ihrer Mutter Maria Helena Susanna Hegel (1791-1855) im Frühjahr 1834 zum Besuch Sophie Maria Friederike Meyers, geb. Tucher (1800-1863), der „Tante Fritz“, und ihres Ehemannes Philipp Anton Guido Meyer (1798-1869) in Wetzlar; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 129.

4 Der um 1230 begonnene Bau des Domes Unserer Lieben Frau erlebte mehrere Zerstörungen; im Zuge der Reformation wurde er zur Simultankirche.

5 Wertloses Zeug.

6 Das Haus, in dem der Diplomat Philipp Anton Guido Meyer (1798-1869) mit seiner Ehefrau Sophie Maria Friederike Meyer, geb. Tucher (1800-1863), in Wetzlar wohnte.

mit herrlichem Ueberblick des anmuthigen Thals. Allerdings ist es eine Viertelstunde vom [Kur-]Brunnen entfernt; dies ist aber für uns keine Beschwerde. So hoffen wir nun die vier Wochen angenehm verleben und auch den Brunnen mit Nutzen gebrauchen zu können. Bekannte haben wir, was uns auch ganz lieb ist, nur wenige gefunden; Konsistorialrath Carne aus Stettin, mit dem wir gestern Nachmittag Nassau mit der schönen Burg und dem sehr gelungenen Stein-Denkmal besuchten, und den alten Min[ister] Windhorst, das berühmte Haupt der Ultramontanen, mit dem es [sich] herrlich plaudern läßt und der, wenn er uns Morgens am Brunnen begegnet, gern meiner Frau eine Rose verehrt.

Die ersten Tage hier wurde ich amtlich sehr beschäftigt, weil Büchsel mich von heftigen Stürmen im Konsistorium in Kenntniß setzte, die meine Intervention nothwendig machten. Hoffentlich wird sich dies auch wieder beruhigen, | wie in der großen Politik, da jetzt Alles auf Reisen gegangen ist.

Clara trägt mir herzliche Grüße auf; von Klärchen haben wir aus Wernigerode auch gute Nachrichten; Willy hat seinen Bischof Martin feierlich begraben.⁷

Mit herzlichen Grüßen an Deine Kinder

Dein Bruder
Imm[anuel]

⁷ Bischof Konrad Martin (1812-1879) von Paderborn, am 5. Januar 1875 wegen seiner Haltung im „Kulturkampf“ vom Berliner Gerichtshof für geistliche Angelegenheiten abgesetzt, war am 16. Juli 1879 im belgischen Exil in Mont St. Guibert bei Brüssel gestorben und wurde am 25. Juli 1879 im Dom zu Paderborn beigesetzt.

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Ahlefeld [= Ahlefeld, N. N.] [ahlefeldn_2023](#)
Ahlefeld [= Ahlefeld, N. N., geb. N. N.] [ahlefeldn_5855](#)
Büchsel [= Büchsel, Carl Albert Ludwig] [buechselcarl_2321](#)
Carne [= Carne, N. N.] [carnen_8583](#)
Elise von Radelschwinge [= Radelschwinge, Elise] [radelschwingeelise_6489](#)
Frau [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] [hegelclara_7749](#)
Göthes [= Goethe (Göthe), Johann Wolfgang] [goethejohann_6912](#)
Clärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärli)] [hegelclara_2490](#)
Lottes [= Buff, Charlotte, verh. Kestner] [buffcharlotte_1262](#)
Maria Helena Susanna Hegel (1791-1855) [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)
Martin [= Martin, Konrad] [martinkonrad_2357](#)
Philipp Anton Guido Meyer (1798-1869) [= Meyer, Philipp Anton Guido] [meyerphilipp_7313](#)
Rembrandts [= Rembrandt van Rijn] [rembrandtvanrijn_1059](#)
Rubens [= Rubens, Peter Paul] [rubenspeter_3485](#)
Sophie Maria Friederike Meyers, geb. Tucher (1800-1863) [= Meyer, Sophia Maria Friederike, geb. Tucher] [meyersophia_8313](#)
Stein [= Stein, Heinrich Friedrich Karl] [steinheinrich_4751](#)
Titians [= Tiziano Vecellio] [tizianovecellio1488141576_1978](#)
Willy [= Hegel, Wilhelm (Willi)] [hegelwilhelm_7049](#)
Windhorst [= Windthorst, Ludwig] [windthorstludwig_6465](#)

Orte

Ems [= Ems] [ems_5560](#)
Cassel [= Kassel] [kassel_2331](#)
Ems [= Ems] [ems_5560](#)
Gießen [= Gießen] [giessen_3370](#)
Kyffhäuser [= Kyffhäuser] [kyffhaeuser_2699](#)
Lahn [= Lahn] [lahn_8014](#)
Limburg [= Limburg] [limburg_9246](#)
Marburg [= Marburg] [marburg_9504](#)
Nassau [= Nassau] [nassau_8682](#)
Nordhausen [= Nordhausen] [nordhausen_2299](#)
Schwarzwald [= Schwarzwald] [schwarzwald_3246](#)
Stettin [= Stettin] [stettin_1323](#)
Wernigerode [= Wernigerode] [wernigerode_4066](#)
Wetzlar [= Wetzlar] [wetzlar_2178](#)
Wilhelmshöhe [= Wilhelmshöhe (Kassel)] [wilhelmshoehkassel_9055](#)

Sachen

-Denkmal [= Stein-Denkmal (Nassau)] [steindenkmalnassau_2712](#)
Aue [= Karlsaue (Kassel)] [karlsauekassel_1697](#)
Berlin-Wetzlar-Bahn [= Berlin-Wetzlar-Bahn] [berlinwetzlarbahn_3707](#)
Bildergalerie [= Gemäldegalerie (Kassel)] [gemaeldegaleriekassel_1315](#)
Brunnen vor der Stadt [= Goethe-Brunnen (Wetzlar)] [goethebrunnenwetzlar_4149](#)
Burg [= Burg Nassau] [burgnassau_6351](#)
Elisabethkirche [= Elisabethkirche (Marburg an der Lahn)] [elisabethkirchemarburgan_8236](#)
Konsistorium [= Konsistorium] [konsistorium_9469](#)
Reichs [= Heiliges Römisches Reich] [heiligesroemischesreich_2972](#)
Ritter [= „Alter Ritter“ (Marburg an der Lahn)] [alterittermarburg_6079](#)
Riva [= Villa Bella Riva (Ems)] [villabellariva_8467](#)
Schloß [= Schloß (Marburg)] [schlossmarburg_2564](#)
Ultramontanen [= Ultramontane Partei] [ultramontanepartei_7526](#)
Zimmer [= Lottehaus (Wetzlar)] [lottehauswetzlar_5425](#)
gebäude [= Alte Universität (Marburg an der Lahn)] [alteuniversitaetmarburg_6687](#)

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 129

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)